

Kurzprotokoll der HFA-Sitzung vom 19.02.2013

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus
Anwesend: HFA: Hannelore Gabor (Sitzungsleiterin), Armin Scholz, Henrika Behler, Florian Baierl, Harald Grünwald, Walter Kratzl, Hans-Peter Adolf, Josef Kink, Manfred Kick, Götz Braun, Rudi Naisar, Werner Landmann
Verwaltung: Markus Kaiser, Heiko Janich, Harald Jakesch, Siegmund Trier, Gabriele Malek (Bibliothek) (bis 20:07 Uhr)
Zuschauer: Einige Zuschauer, darunter Herr Hütter, der auf seinem SR-Sitz Platz nehmen darf und von Frau Gabor Rederecht eingeräumt bekommt.
Presse: Sabina Brosch (SZ), Nico Bauer (MM)

Beginn: 19.34 Uhr
Ende: 20:08 Uhr

1 Antrag der Kinderkrippe "ZuKi Garching" auf Bedarfsanerkennung, Investitions- und Betriebskostenzuschuss

Längere Diskussion, ob Sonderzuschuss von 20 T€ pro Jahr fließen soll oder Gleichbehandlung aller Träger erfolgt, d.h. Defizit ausgleich von 15 T€ pro Gruppe. Ich betone, es müsse gleiches Recht für alle gelten und keine Extrawürste, daher Vorschlag Defizit ausgleich wie ggü. AWO/Kirche. Ein Betriebskindergarten ist nur bedingt vergleichbar mit anderen Kindergärten. Umstritten, ob Betriebskindergärten überhaupt Förderung erhalten können. BfG und Grüne stellen Zuschuss generell in Frage.

Schliesslich getrennte Abstimmung (Bedarfsanerkennung + Inv. Zuschuss einstimmig), Sonderzuschuss 20 T€/Jahr 6:5, (gegen 3x SPD und 2x Grüne), ein CSU-Sitz unbesetzt.

2 Nachtrag zum ersten Veranstaltungshalbjahr 2013 der Stadtbücherei

Erläuterung Gabriele Malek, eine Veranstaltung muss anders angesetzt werden. Beschlossen, einstimmig.

3 Antrag der Grundschule Garching - Ost auf Erweiterung der Jugendsozialarbeit

Einstimmig beschlossen.

4 Tagesmutterprojekt der Nachbarschaftshilfe Garching e.V., Zustimmung zur Änderung der Gebührentabelle

Beschlossen, 6:5 (gegen 3x SPD, 2x Grüne), wir dagegen, weil nach wie vor keine Gebührenstaffelung erfolgt.

5 Einführung Ehrenamtskarte

Kenntnisnahme.

6 Erneuerung von 4 Buswartehäuschen im Rahmen des Umbaus der B11-Ortsdurchfahrt

einstimmig beschlossen.

7 Ausschreibung der Reinigungsleistung städtischer Gebäude

Atze Adolf fragt, warum Rondell einbezogen ist. Herr Jakesch erläutert, dass nur Gebälk und Hochfenster gereinigt werden, Rest muss Pächter machen.

8 Antrag Bündnis 90/Die Grünen; Sirenenanlage für Katastrophenschutz in Garching

Weder die zuständigen Behörden noch die Feuerwehr empfehlen dies, auch wir sehen dies nicht als erforderlich an. Diskussion, was Sirene wirklich bringt.

Längere Redebeiträge aus allen Fraktionen, ich begründe meine Ablehnung mit mangelnder Zuständigkeit, Zuständige raten ab, dies für mich massgebend.

Atze Adolf meint, auch bei Chlorgasunfällen auf der BAB sei Sirene sinnvoll, Rudi begründet seine Ablehnung aus Sicht eines Feuerwehrlers, die Alarmierung laufe anders, als sich die Grünen dies vorstellen, auch besteht Gefahr der Ignorierung des Sirenentons. Ablehnung des Antrags mit 8:3 (gegen Behler und 2x Grüne).

9 Antrag der SPD Stadtratsfraktion Garching für die Erstellung eines neuen Mietspiegels

Unser Antrag soll positiv beschieden werden. Ich begrüße dies stellvertretend für die Fraktion. Diskussion darüber, welcher Mittelansatz gerechtfertigt erscheint sowie darüber, wieweit ein Institut beauftragt werden soll bzw. welche Arbeiten von der Verwaltung gemacht werden könnten.

Erfreulicherweise wird unser Vorstoß von allen Kräften positiv aufgenommen. Offenbar ist der Germeringer MS (Vorbild für uns, an dem wir uns orientieren) gerichtsfest, alle 2 Jahre muss er kostenpflichtig aktualisiert werden, um qualifiziert zu bleiben. Der örtliche Mieterverein soll eingebunden werden. 20 T€ müssten reichen, sofern die Verwaltung mithilft, sehr kostengünstige Variante. Auf Nachfragen hin, ob die Gelder wirklich ausreichen für einen qualifizierten Mietspiegel, bejaht Herr Trier. Ich gebe zu bedenken, dass es evtl. besser ist, noch mehr Teile der Arbeit ans Institut zu delegieren, um die hier kaum geschulte Verwaltung zu entlasten. Herr Trier meint, die vorgeschlagene Form sei noch praktikabel. Dann soll es uns recht sein. Sehr erfreulich, dass wir ab Januar 2014 auf SPD-Antrag hin einen MS bekommen, haben im Landkreis nur ganz wenige Kommunen.

Beschluss einstimmig.

10 Erstellen einer Schöffen-Vorschlagsliste für Sitzungen der Schöffengerichte und Strafkammern (Schöffenwahl 2013)

Im Gegensatz zu früher sollen nun alle Stadträte die nächsten Wochen 23 Personen aus 25 möglichen vorschlagen können; diejenigen, die am meisten genannt werden, kommen zum Zug, keine Ausschlusskriterien mehr wie bisher (Alter etc.).

Beschlossen, einstimmig.

11 Erlass einer Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungsbereich mit Kommunalem Kostenverzeichnis

Geringfügige Überarbeitungen, einstimmig beschlossen.

12 Stadtratsabschlussfahrt

Wird in Fraktionen verwiesen, Frage wie lange und in welcher Begleitung und wohin.

13 Haushalt 2013

Herr Janich erläutert nochmals kurz die Situation, im Februar steht der Haushalt nicht auf der Tagesordnung im SR. Schnell wird klar, dass das weitere Vorgehen zur EWG der Knackpunkt für Zustimmung oder Ablehnung für die Fraktionen wird.

Ich betone, dass die seltene Situation eintritt, dass nicht der VWH, sondern der VMH diesmal das Problem darstellt, der VWH gestaltet sich erfreulich aufgrund hoher Mehreinnahmen bei gleichzeitig weitgehend konstanten Ausgaben, auch Vollzug 2012 lief gut, HH-Ausgabereste auch noch vorhanden.

EWG die zentrale Frage, ich frage, ob nicht der normale Schuldendienst (2,9 Mio. €) statt Komplettentschuldung (8,8 Mio. €) sinnvoller wäre (siehe auch Haushaltsdebatte auf Parteiklausur am Sonntag 17.2.), und bitte Herrn Janich um seine Einschätzung. Er ist auch der Meinung, dass normale Zins-/Tilgungsleistungen ausreichen müssten, für eine Komplettentschuldung fehlten die Mittel, außerdem fraglich, ob Genehmigung durch Aufsichtsbehörde bei so hoher Kreditaufnahme überhaupt möglich wäre Außerdem stellt sich mir persönlich durchaus die Frage, warum ein Jahrhundertprojekt wie die Geothermie für Garching binnen eines Jahres komplett entschuldet werden soll, ist denke ich nicht sinnvoll, normaler Schuldendienst ausreichend.

Grüne bemängeln fehlende Informationen zur EWG. Herr Hütter will 50 T€ für Christkindlmarkt einstellen.

Andere Fraktionen beteiligen sich nicht an der Debatte.

Heute keine Beschlussempfehlung für den Haushalt, Wiedervorlage wohl im März.

14 Mitteilungen aus der Verwaltung

14.1. Geplante Veranstaltung "Schall im Schilf" im Bereich des Sport- und Erholungsgeländes Am Garchingsee am 4.5.13

Kenntnisnahme.

15 Nachtrag zum personalwirtschaftlichen Stellenplan 2013; Anhebung der Planstelle 350 / 101 (Leitung Mini-Kinderhaus Am Mühlbach) und der Planstelle 350 / 201 (Erzieher (m/w) und stv. Leitung Mini-Kinderhaus)

Geringfügige Änderungen, absolut im Rahmen, einstimmig beschlossen.

16 Antrag der Post auf Zulassung von Lieferverkehr im Bereich des Schwanenbrunnenplatzes

Längere Diskussion; Post geht wohl nur in ehemaliges Schleckergebäude am U-Bahnausgang West, wenn Zufahrt möglich ist, auch für 12-Tonner!, sonst droht man mit Abwanderung, kann als Erpressung gesehen werden. Fraglich, ob für Post hier spezielle Ausnahmen gelten sollen. Hitzige lange Debatte, es zeichnet sich deutliche Mehrheit für Ablehnung des Vorschlages ab.

Schließlich verzichtet BGM auf Abstimmung und kündigt an, Post zu informieren, dass SR vorgeschlagene Lösung ablehnt, kein Beschluss.

17 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Florian Baierl beklagt erneut schlechte Verkehrssituation für LW-Fahrzeuge am Echinger Weg, will schnelle Lösung, bleibt unklar wie.

Henrika Behler rekurriert auf unseren Antrag vom März 12 bzgl. Ampel bei neuer Turnhalle (siehe auch Mail Fröhler). Ich erläutere, wie das damals lief (Ablehnung der Nichthandlung, seither kein neuer Beschluss).

Nun aber neue Situation wegen Gehweg dort, nicht mehr vergleichbar.

Für das Protokoll
Werner Landmann